

Eurovent**Statusmeldung**

Wie der KK-Redaktion mitgeteilt wurde, wird es zur IKK 2001 in Hannover im Bereich der Eurovent-Zertifizierungsprogramme für „Wärmeaustauscher“ einige neue Mitglieder geben. Derzeit gibt es 6 zertifizierte Unternehmen:

- Asarums Industri
- LU-VE S.p.A.
- Hans Güntner GmbH
- Apparatenfabrik Helpman B. V.
- Küba Kältetechnik GmbH
- Searle Manufacturing Company

Nähere Informationen zu den Mitgliedern sowie zu den Eurovent-Zertifizierungsprogrammen sind im Internet unter www.eurovent-certification.com abrufbar.

Panasonic**Bald mit VRF-System**

Im Rahmen einer Neuorientierung des bekannten Klimageräte-Programms der Panasonic Deutschland GmbH, Hamburg, ist eine umfangreiche Erweiterung des zur Zeit bestehenden Bereiches der Multisplit-Klimasysteme um ein eigenes VRF-System geplant. Diese Änderung soll mit einer deutlichen Erhöhung der Anzahl an Außen- aber auch Innengeräte-Modellen verbunden sein und bietet den Panasonic-Händlern ein verbessertes, maßgeschneidertes Programm. Der mit dieser Programm-erweiterung verbundene Umstellungsprozeß wird, entgegen der ursprünglichen Planung, nicht rechtzeitig zur diesjährigen IKK in Hannover abgeschlossen sein. Dies ist die offizielle Begründung dafür, weshalb Panasonic in diesem Jahr nicht auf der IKK als Aussteller vertreten sein wird, was in der letzten Ausgabe der KK bereits gemeldet wurde.

eurammon**Ammoniak auf der IKK**

Bei einem Treffen im Juli 2001 in Vevey (Schweiz) haben eurammon, das International Institute of Ammonia Refrigeration (iir) und Le Club – Ammoniac der Association Francaise du Froid (AFF) beschlossen, während der IKK 2001 in Hannover auf einem Gemeinschaftsstand auszustellen, um gemeinsam den Einsatz von Ammoniak und anderen natürlichen Kältemitteln in Industriekälteanlagen zu fördern. Ansprechpartner aller drei Organisationen werden auf dem Messestand 522 in Halle 12 für Fragen zur Verfügung stehen.

Barbey**Keine Luftbefeuchter mehr**

Was sich schon seit einiger Zeit anbahnte, wurde nun Mitte des Jahres 2001 gewiß: Die Barbey Klimatechnik GmbH, Kefenrod, zieht sich weitgehend aus dem Luftbefeuchter-Geschäft zurück. Nach 15 erfolgreichen Jahren des exklusiven Vertriebs der Luftbefeuchter des Herstellers Carel wird Barbey „nur noch“ die Verkaufsnische der Dampfgeneratoren für Sauna und Wellness bedienen. Die umfangreiche Produkt-Palette der Carel-Luftbefeuchter wird ab Januar 2002 von der Stulz GmbH, Hamburg, exklusiv übernommen. Im Hause Barbey wird man sich zukünftig verstärkt um den Vertrieb der ATISA-Klimakonvektoren kümmern.

unsere Glosse**Brett vor'm Kopf – und Tomaten auf'n Augen . . .**

unter diesen etwas eingeengten Bedingungen läßt es sich vielfach herrlich und in Freuden leben. Manchmal kann man das Leben sogar nur so ertragen. Wohlwissend, das dem so ist, hieß eine römisch-antike Weisheit bereits „das Volk will verduimt werden!“ So manch ein Senator wird ergänzend hinter vorgehaltener Hand gesagt haben „. . . und es muß verduimt werden!“ Darum braucht ein Volk auch Märchen, Märchentanten, Märchenerzähler, Schauspieler, professionelle Volksverdummer und . . . ganz unverzichtbar . . . es braucht kleine Geschenke! In diesem Sinne verteilten die römischen Kaiser bereits kostenlos Korn und Brot und sie spendierten den Bürgern Bargeld, weil man auch in Rom ein Heer von Arbeitslosen bei Laune halten mußte. Unverzichtbar waren ferner aufwendige Spiele in den Arenen mit Gladiatorenkämpfe gegen Mensch und Tier, dazu Wagenrennen und Seeschlachten, denn das Volk wollte Blut sehen. „Spiele und Brot“, das war die Devise damals – so wie auch heute!

Noch vor 100 Jahren wollten die Großgrundbesitzer im bauerlichen Mecklenburg „zwei Ochsen vor den Pflug und einen dahinter“ – so einen mit'm Brett vor'm Kopf! Die funktionierten wenigstens, sie hielten das Staatswesen im Gleichgewicht.

Schön ist's, mit Tomaten auf'n Augen. So glauben die kleinen Kinder an den Nikolaus, an das Christkind, an den Weihnachtsmann, an den Osterhasen, an den Klapperstorch und an das Gespenst Kasimir. Den Eltern jedoch geht's oft nicht besser. Sie glaubten lange Zeit an die „sichere Rente“ und viele glauben, daß sie gut „versichert“ sind. Hoffentlich, kann man nur sagen, wird keiner zum Versicherungsfall – und sieht dann alt aus – weil es heißt „ätsch, es gibt nichts!“

Es gibt Leute, die glauben (ohne Zweifel) an den Rat von Finanzberatern, sie glauben an die Unbestechlichkeit ihres Anwaltes, sie glauben an den Rechtsstaat und an die Prognose von Aktien-Analysten. Allerdings, vielen sind in dieser Hinsicht bereits die Tomaten von den Augen heruntergeklatst und auch das Brett fiel dabei mit.

Der Golf-Krieg vor etwa 10 Jahren, was war das für ein Ereignis! Das war ein „sauberer Krieg“ mit ein paar Präzisionsbomben und -raketen. Die Wahrheit jedoch war nichts fürs Volk, sie verschwand unter dem Wüstensand und sengender Sonne.

Die T-Aktie wurde regelrecht unters Volk gejubelt. Sie stieg auf und nun, nach ihrem tiefen Fall und der Erkenntnis einer milliardenschweren Überbewertung der T-Immobilienvermögens, da schlucken alle! Dabei wollten doch alle nur eines, sie wollten „glauben“ und vergaßen dabei die römische Weisheit „das Volk will verduimt werden“ – mit'm Brett vor'm Kopf und Tomaten auf'n Augen.

Wie schön jedoch ist dieser Zustand, wenn Liebe „zusätzlich“ blind macht, wenn der Verstand zwei Etagen tiefer rutscht und die Sinne schwinden!

Peinlich wird's jedoch, wenn einige Millionen Menschen zu Zuschauern werden und hämisch lachen und sagen „es war schon immer etwas teurer, einen ‚nicht nachvollziehbaren‘ Geschmack zu haben!“ Um wen es hier geht, nun, das muß der Chronist nicht noch von sich geben. Die Herren „von Sinnen“ sind bekannt und KK-Leser haben weder Tomaten auf den Augen noch ein Brett vor dem Kopf!

R. P.